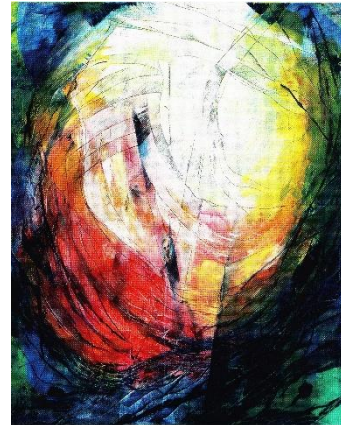


Impuls zum sechsten Ostersonntag (22.05.22)

Tagesgebet der Messe des 6. Ostersonntags:

Allmächtiger Gott, lass uns die österliche Zeit in herzlicher Freude begehen und die Auferstehung unseres Herrn preisen, damit das Ostergeheimnis, das wir in diesen fünfzig Tagen feiern, unser ganzes Leben prägt und verwandelt.



Wenn ich in der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten immer noch ein frohes gesegnetes Osterfest oder kurz vor dem Wochenende einen schönen Ostersonntag wünsche, stößt das bei den allermeisten auf Verwunderung oder blicke ich in stirnrunzelnde Gesichter: „Aber Ostern ist doch längst vorbei?!“ Nein, ist es bei weitem nicht! Denn die Kirche feiert die 50 Tage zwischen Ostern und Pfingsten wie einen einzigen Tag; das sagt auch der obige Text aus dem Tagesgebet der Messfeier vom 6. Ostersonntag. Deswegen dürfen wir uns auch an jedem einzelnen Tag in dieser 50-Tage-Spanne immer wieder neu ein frohes und gesegnetes Osterfest wünschen.

Das Geheimnis der Auferstehung besteht in der Verwandlung des Lebens, von der Sterblichkeit des irdischen Leibes hin zum – zwar von Leiden und Tod gezeichneten durch die Sichtbarkeit der Verwundungen des grausamen Kreuzestodes – verklärten, unverlierbaren Leben in der Herrlichkeit Gottes. Auferstehung bedeutet also ist Bewegung und Veränderung. Jedes Jahr und jeden Tag steht die Kirche Christi vor neuen Fragen und Aufgaben. Alles beim Alten zu lassen würde bedeuten, den Auftrag Christi und die Not der Menschen zu vergessen. Der Geist Christi, der Geist der Wahrheit und des Friedens, ist in der Kirche der wahre Unruhestifter. Auf ihn richtet sich kurz vor der Feier des Pfingstfestes, an dem die Herabkunft des Heiligen Geistes auf die Apostel und damit auch der Geburtstag der Kirche begangen wird, der Blick der Liturgie. Wer vom Heiligen Geist erfüllt ist, der möchte etwas bewegen, zum Besseren hin verändern

Viele verschiedene Bilder gibt es für diesen unfasslichen Geist Gottes, der nur an den Konsequenzen seines Wirkens zu erkennen ist. Mit dem Text von Ruth Scoot möchte ich Ihnen ein vielleicht ungewohntes neues Bild mit auf den Weg geben, das sich zwischen einem Freudentanz und Entspannung in und durch den Heiligen Geist bewegt:

Du flammentanzender Geist,
komm und bring unsere Füße in Schwung
und tanz mit uns durch unsere Tage,
fordre uns zu neuen Schritten,
neuer Suche nach Gestalt und Begegnung.
Erlös uns aus grauer Routine
fürs Tanzen in unbändiger Freude,
und für Abenteuer voller Ehrfurcht.
Und dazwischen gewäh uns aufzuatmen
in deiner ruhenden Mitte.
Amen.